



Sternenpfade

Camper Rundreise durch Namibia
ab/bis Windhoek

12 Nächte / 13 Tage
ca. 2.600 km

Start der Rundreise: täglich

Verlauf: Windhoek – Sesriem – Sossusvlei – Solitaire – Swakopmund – Twyfelfontein – Etosha Nationalpark – Onguma Nature Reserve – Waterberg Plateau National Park – Windhoek.

Buchung & Voraussetzungen

- Die Rundreise ist nur in Kombination mit einem Camper von Asco Car Hire buchbar.
- Der Camper muss separat zur Rundreise gebucht werden, entsprechend der Rundreisedauer.
- Rundreise Sternenpfade 12 Nächte / 13 Tage
- Frühzeitige Buchung empfohlen – besonders beliebte Camps sind schnell ausgebucht.

Eingeschlossene Leistungen

- Unterkünfte/Campsites für den Camper und gebuchte Anzahl der Personen
- Transfer zur/von Station vom/zum Flughafen Windhoek
- 2 Fahrer
- Kompressor

Nicht eingeschlossene Leistungen

- Internationale Flüge
- Visum
- Reise- und Stornoversicherung
- Persönliche Ausgaben, Eintritte in Museen und Nationalparks, Treibstoff, optionale Aktivitäten etc.

Durchführung der Rundreise

- Die Rundreise ist als Selbstfahrerreise konzipiert – Sie bestimmen Tempo und Stopps zwischen den Übernachtungsorten individuell.
- Die angegebenen Fahrdistanzen beziehen sich auf die direkte Strecke zwischen den Übernachtungsorten.
- Zusätzliche Kilometer für individuelle Besichtigungen, Fotostopps, Beobachtungen in Nationalparks sowie auf Campsites kommen hinzu.

Nach Verfügbarkeit, Änderungen vorbehalten



TUI CAMPER Rundreise by Asco Travel

Sternenpfade durch endlose Weite – 13 Tage Selbstfahrerrundreise

Durch Wüste, Wildnis und Nationalparks

Namibia ist ein Land der großen Bilder: rot glühende Dünen, endlose Horizonte, nächtliche Sternenhimmel und eine Tierwelt, die sich ganz natürlich in die Landschaft einfügt. Auf dieser 13-tägigen Camper-Rundreise entdecken Sie die Höhepunkte des Landes auf eigene Faust – flexibel, intensiv und nah an der Natur. Ihre Route führt von **Windhoek** in die berühmte **Namib-Wüste** mit den ikonischen Dünen von Sossusvlei, weiter an die frische Atlantikküste nach **Swakopmund** und durch das faszinierende **Damaraland** mit seinen uralten Felsgravuren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem **Etosha-Nationalpark**, einem der bedeutendsten Wildschutzgebiete Afrikas, wo Sie mit dem Camper auf Safari gehen. Über das private Onguma Nature Reserve und das grüne **Waterberg-Plateau** kehren Sie schließlich nach Windhoek zurück.

Diese Reise ist ideal für alle, die Namibia individuell erleben möchten – mit vorgebuchten Unterkünften und Campsites und maximaler Freiheit unterwegs.



Tag 1: Ankunft in Namibia – Windhoek, ca. 5 km

Willkommen in Namibia.

Ankunft am Int. Flughafen Windhoek. Shuttle von Asco Car Hire zur Übernahmestation. Übernahme des Campers inkl. Einweisung. Anschließend fahren Sie zu Ihrer Unterkunft in Windhoek. Die namibische Hauptstadt vereint afrikanische Lebensart mit europäischen Einflüssen. Architektur, Restaurants und das bunte Stadtleben spiegeln die kulturelle Vielfalt des Landes wider. Nutzen Sie den restlichen Tag, um in Ruhe anzukommen, erste Einkäufe für die Versorgung während der Tour (Trinkwasser, Getränke, Lebensmittel) zu erledigen und bei einem Abendessen die Reise entspannt zu beginnen.

Übernachtung: Windhoek, Guesthouse, Frühstück

TIPP: Versorgen Sie sich hier in Windhoek mit Trinkwasser, Getränken und ersten Lebensmitteln für Ihre Tour.

Tag 2: Windhoek – Sesriem, ca. 460 km

Durch das Hochland in die Namib-Wüste.

Heute verlassen Sie Windhoek Richtung Süden. Die Landschaft verändert sich spürbar: Das zentrale Hochland geht langsam in weite Ebenen über, im Hintergrund zeichnen sich erste Bergketten ab. Über den landschaftlich reizvollen Remhoogte-Pass erreichen Sie schließlich die Region Sesriem, dem idealen Ausgangspunkt für einen Besuch der berühmten Dünen von Sossusvlei im Herzen des Snamib-Naukluft-Nationalparks. Am Nachmittag bleibt Zeit, die Umgebung zu erkunden oder den Sesriem-Canyon zu besuchen – eine schmale Schlucht, die vom Tsauchab-Fluss in den Felsen geschnitten wurde.

Übernachtung: Sesriem, Campsite, Selbstversorgung

Hinweis: Sossusvlei ist ca. 65 km entfernt. Der Nationalpark öffnet bei Sonnenaufgang – frühes Aufstehen lohnt sich.



Tag 3: Sesriem – Sossusvlei – Solitaire. ca. 230 km

Dünen, Stille und Wüstenweiten

Brechen Sie früh am Morgen zu einem der eindrucksvollsten Naturerlebnisse Namibias auf: den riesigen Sanddünen von Sossusvlei. Die roten Dünen gehören zu den höchsten der Welt und entfalten besonders im Morgenlicht ihre ganze Magie. Ein Spaziergang durch das surreal wirkende Deadvlei mit seinen abgestorbenen Akazien ist ein unvergessliches Erlebnis.

Nach dem Besuch von Sossusvlei setzen Sie Ihre Fahrt fort Richtung Solitaire – ein legendärer Rastplatz mitten im Nichts. Bekannt ist der kleine Ort vor allem für seine Tankstelle, das Café und den berühmten Apfelkuchen. Ein idealer Stopp, um aufzutanken – für Mensch und Fahrzeug.

Übernachtung: Solitaire, Campsite, Selbstversorgung

Tipp: Tanken Sie hier unbedingt auf – die nächste Tankstelle ist weit entfernt.

Idealerweise tanken Sie immer, wenn es möglich ist.

Tag 4: Solitaire – Swakopmund ca. 280 km

Von der Wüste an den Atlantik

Heute geht es weiter Richtung Westen. Die Fahrt führt durch weite Wüstenlandschaften und vorbei an markanten Bergformationen des Namib-Naukluft-Gebiets. Unterwegs bietet sich – je nach Zeit und Lust – ein Abstecher zum Spreetshoogte-Pass an. Von hier eröffnet sich ein spektakulärer Blick über die endlose Namib-Wüste. Über den Kuiseb-Canyon erreichen Sie schließlich die Atlantikküste. Nach den warmen Farben der Wüste empfängt Sie Swakopmund mit frischer Meeresluft, Palmen und kolonialer Architektur – ein spannender Kontrast, der diese Region so besonders macht.

Übernachtung: Swakopmund, Guesthouse, Frühstück

Tipp: Halten Sie unterwegs Ausschau nach Nebelbänken – sie sind typisch für die Küste und lebenswichtig für die Wüste.



Tag 5: Swakopmund

Küste, Kultur & Abenteuer

Swakopmund gilt als Namibias Freizeit- und Abenteuerhauptstadt. Der Ort verbindet entspanntes Küstenflair mit einer großen Auswahl an Aktivitäten. Spazieren Sie entlang der Strandpromenade, besuchen Sie das Museum oder genießen Sie frische Meeresfrüchte in einem der Restaurants an der Mole. Wer es aktiver mag, findet rund um Swakopmund zahlreiche Möglichkeiten: Bootstouren in der Walvis Bay Lagune, Kajakfahrten zu Robbenkolonien, geführte Wüstentouren oder eine Quad Tour durch die Dünen. Auch ein ruhiger Tag mit Cafébesuchen und kleinen Geschäften ist hier bestens aufgehoben.

Übernachtung: Swakopmund, Guesthouse, Frühstück

Hinweis: Viele Ausflüge sind sehr gefragt – eine frühzeitige Buchung ist empfehlenswert.

Tag 6: Swakopmund – Twyfelfontein. ca. 330 km

Entlang der Skelettküste ins Damaraland

Heute verlassen Sie die Küste und fahren in Richtung Norden. Optional lohnt sich ein Stopp bei der Robbenkolonie von Cape Cross, wo tausende Kap-Pelzrobben an Land zu beobachten sind. Weiter im Landesinneren verändert sich die Landschaft erneut: Karge Ebenen, weite Täler und bizarr geformte Felsen prägen das Bild des Damaralands.

Ihr Ziel ist Twyfelfontein, eine der bedeutendsten archäologischen Stätten Afrikas. In der Umgebung befinden sich tausende Felsgravuren der San, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Besonders im Abendlicht entfaltet diese Region eine eindrucksvolle, fast mystische Atmosphäre.

Übernachtung: Twyfelfontein, Campsite, Selbstversorgung

Tipp: Planen Sie genügend Zeit für Fotostopps ein.



Tag 7: Twyfelfontein – Etosha-Nationalpark (Süd) ca. 340 km

Von Felskunst zur großen Tierwelt

Die Route führt Sie weiter Richtung Osten in den berühmten Etosha-Nationalpark. Je nach Route fahren Sie entweder über Outjo zum südlichen Anderson Gate oder – bei früher Abfahrt – durch den westlichen Teil des Parks.

Mit dem Eintritt in Etosha beginnt ein neues Kapitel Ihrer Reise: weite Ebenen, offene Savannen und unzählige Wasserlöcher prägen das Landschaftsbild. Der Park zählt zu den bedeutendsten Wildschutzgebieten Afrikas. Halten Sie unterwegs immer wieder an den ausgewiesenen Wasserstellen – mit etwas Geduld lassen sich hier bereits erste Wildtiere beobachten.

Am Abend erreichen Sie Ihr Camp im südlichen Teil des Parks. Besonders eindrucksvoll ist das beleuchtete Wasserloch, an dem sich nach Sonnenuntergang oft zahlreiche Tiere einfinden.

Fahrstrecke: ca. 340 km

Übernachtung: Etosha-Nationalpark (Süd), Campsite außerhalb des Parks, Selbstversorgung

Hinweis: Innerhalb des Parks darf das Fahrzeug nur an ausgewiesenen Stellen verlassen werden.

Tag 8: Etosha-Nationalpark (Süd)

Safari im eigenen Tempo

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Tierbeobachtung. Sie erkunden den Etosha-Nationalpark auf eigene Faust und bestimmen selbst, wie lange Sie an den einzelnen Wasserlöchern verweilen möchten.

Rund um die riesige Etosha-Salzpflanze sammeln sich Elefanten, Giraffen, Zebras, Antilopen und mit etwas Glück auch Löwen oder Nashörner. Gerade in den frühen Morgen- und späten Nachmittagsstunden sind die Chancen auf besondere Begegnungen hoch.

Alternativ können Sie eine geführte Pirschfahrt buchen und gemeinsam mit erfahrenen Guides die Tierwelt des Parks entdecken.

Übernachtung: Etosha-Nationalpark (Süd), Campsite außerhalb des Parks, Selbstversorgung

Tipp: Weniger Strecke, mehr Zeit – meist lohnt es sich, einfach abzuwarten.



Tag 9: Etosha-Nationalpark – Onguma Nature Reserve, ca. 250 km

Vom Nationalpark ins private Wildreservat

Sie setzen Ihre Safari heute in östlicher Richtung fort und verlassen den Etosha-Nationalpark am Von-Lindequist-Gate. Nur wenige Kilometer entfernt liegt das Onguma Nature Reserve, ein privates Wildschutzgebiet direkt an der Parkgrenze. Onguma bietet eine andere Perspektive auf die afrikanische Tierwelt: dichteres Buschland, ruhige Wasserstellen und eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Im Reservat sind zahlreiche Wildarten beheimatet, darunter Antilopen, Giraffen, Zebras sowie Raubtiere wie Löwen und Leoparden. Am Nachmittag bleibt Zeit zum Ankommen oder für eine geführte Aktivität (optional) wie eine Sundowner-Fahrt oder Walking-Safari.

Übernachtung: Onguma Nature Reserve, Campsite, Selbstversorgung

Hinweis: Fahrten im privaten Reservat erfolgen ausschließlich geführt.

Tag 10: Onguma Nature Reserve / Etosha-Ost

Naturerlebnisse mit Ruhe und Tiefe

Dieser Tag bietet Raum für Entschleunigung oder weitere Safari-Erlebnisse. Sie können erneut an einer geführten Pirschfahrt teilnehmen oder – falls gewünscht – noch einmal den östlichen Teil des Etosha-Nationalparks auf eigene Faust erkunden.

Besonders stimmungsvoll sind die frühen Morgenstunden und der Abend, wenn sich das Licht verändert und die Tierwelt wieder aktiver wird. Alternativ genießen Sie einfach die Ruhe im Camp und beobachten die Tiere am Wasserloch.

Übernachtung: Onguma Nature Reserve, Campsite, Selbstversorgung

Tip: Kamera bereithalten – Onguma ist bekannt für seine besonderen Lichtstimmungen.



Tag 11: Onguma Nature Reserve – Waterberg-Plateau-Nationalpark, ca. 380 km

Von der Savanne zum grünen Tafelberg

Heute verlassen Sie den Nordosten Namibias und fahren zurück Richtung Süden. Die Landschaft wandelt sich erneut: Offene Ebenen gehen in sanfte Hügel über, bevor sich schließlich das markante Waterberg-Plateau am Horizont erhebt.

Der Waterberg zählt zu den grünsten Regionen des Landes. Dank natürlicher Wasserquellen ist das Gebiet fruchtbarer als die umliegenden Landschaften und beherbergt eine große Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Der Nationalpark spielt zudem eine wichtige Rolle im Schutz bedrohter Tierarten, darunter Nashörner und Antilopenarten.

Am Nachmittag bleibt Zeit zum Ankommen, für einen Spaziergang oder einfach, um die besondere Atmosphäre dieser Region zu genießen.

Übernachtung: Waterberg-Plateau-Nationalpark, Campsite, Selbstversorgung

Tipp: Die Temperaturen sind hier oft etwas kühler – ideal für kurze Wanderungen.

Tag 12: Waterberg-Plateau-Nationalpark – Windhoek, ca. 290 km

Abschied von der Wildnis

Nach dem Frühstück setzen Sie Ihre Fahrt Richtung Windhoek fort. Unterwegs lohnt sich – je nach Route – ein Stopp in Okahandja, bekannt für seinen Holzschnitzermarkt. Eine schöne Gelegenheit, letzte Souvenirs zu erwerben. Hier ist geschicktes, aber faires Handeln gefragt.

Die Übernachtung in Windhoek ist in einem Guesthouse geplant. So haben Sie noch Zeit, ihr Gepäck zu packen und das Fahrzeug zur Abgabe vorzubereiten.

Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Zeit für einen letzten Stadtbummel oder ein gemeinsames Abschlusssessen in einem der beliebten Restaurants Windhoeks.

Übernachtung: Windhoek, Guesthouse, Frühstück



Tag 13: Windhoek. ca. 5 km

Ende Ihrer Camper Rundreise durch Namibia

Heute geben Sie Ihren Camper wie vereinbart an der Station von Asco Car Hire ab. Sie werden anschließend zum Flughafen gebracht und treten Ihre Heimreise an mit vielen Eindrücken im Gepäck: von endlosen Wüstenlandschaften, intensiven Tierbeobachtungen und der besonderen Weite Namibias.